



GESCHÄFTS- BERICHT

2023



BUREAU
METIERS

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I WORT DES PRÄSIDENTEN	4
II STIFTUNGSPROFIL	5
III BERICHT DER VERWALTUNG	6
IV JAHRESRECHNUNG	10
V ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG	12
VII BERICHT DER REVISIONSSTELLE	20



I. Wort des Präsidenten

«En route» – auf den Weg. Bewusst habe ich diese Worte des berühmten französischen Schriftstellers Joris-Karl Huysmans aus dem späten 19. Jahrhundert für den Beginn meines Berichts gewählt.

«En route» ist der Titel einer autobiografischen Erzählung über den Weg Huysmans über seine Konvertierung zum Katholizismus. Auch unser Stiftungsrat muss sich auf den Weg machen und nach Massnahmen suchen, mit welchen wir unsere Frühpensionierungskasse dauerhaft erhalten oder gar ausbauen können, und unseren Kunden den wohlverdienten Ruhestand in Form von Frühpensionierungsleistungen gewährleisten können.

Mit einem Anstieg der Lohnsumme um 11,2%, was einem Zuwachs von 1,2 Millionen zusätzlichen Beiträgen entspricht, einem Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil von 3,3 Millionen und einer Erhöhung des Deckungsgrades von 120 % auf 145 % kann Stéphanie Ratinaud, Verwalterin der Stiftung, mit Recht und zufrieden feststellen, dass die finanzielle Gesundheit der RETAVAL gut ist und man optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Das bedeutet, dass wir uns in einem positiven/günstigen Rahmen weiterentwickeln können, um die Leistungen für unsere Frühpensionäre zu sichern. Dies ist das Mindeste, das wir den Unternehmen, Verbänden und Arbeitnehmenden schuldig sind, die uns ihr Vertrauen schenken.

Betrachtet man die derzeitigen Standards und Anspruchsvoraussetzungen, käme es jedoch nicht in Frage, die Leistungen in kommenden schlechteren Zeiten weiter zu kürzen. Der einzige gangbare Weg ist nämlich jener nach «oben».

Vor diesem Hintergrund haben wir uns gemeinsam mit der Stiftungsverwaltung und dem Vizepräsidenten Stéphane Meyer informell mit Vertretern der RESOR-Kasse ausgetauscht, um zu prüfen, inwieweit wir uns dieser Kasse angliedern könnten, um an Stärke zu gewinnen. Die allgemeine Resonanz und die ersten Reaktionen waren allesamt sehr positiv und wohlwollend.

Auch diese Tatsache ermöglicht es uns, optimistisch in die Zukunft zu blicken, um es in den Worten von Frau Ratinaud auszudrücken!



Blaise Carron
Präsident

Sitten, im Mai 2024

II. Stiftungsprofil



1998 nahm die Stiftung RETAVAL – die Vorpensionierungskasse zugunsten der Bauhandwerksbetriebe des Kantons Wallis – ihre Tätigkeit auf. Als erste Vorpensionierungskasse der Schweiz war die RETAVAL in diesem Sinne Wegbereiterin für den frühzeitigen Altersrücktritt – ein Modell, das in der Folge von zahlreichen Sozialeinrichtungen landesweit übernommen wurde.

Derzeit sind folgende Berufsverbände der Kasse angeschlossen:

- **TEC-BAT** Verband der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle
- **SUISSETEC Oberwallis** Gebäudetechnikverband, Sektion Oberwallis
- **METALTEC VS** Verband Walliser Metallbauunternehmen
- **EIT.valais** Walliser Verband der Elektro-Installationsfirmen
- **JARDINSUISSE VS** Walliser Verband der Landschaftsgärtner
- **WKMV** Walliser Kaminfeger Meister Verband
- **WVCB** Walliser Verband der Cheminéebauer
- **SCIV-SYNA** Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais
- **UNIA** Die Gewerkschaft

Die Finanzierung der RETAVAL basiert auf dem sogenannten Rentenwert-Umlageverfahren. Das bedeutet, dass die Kasse ab dem Zeitpunkt des ersten Leistungsbezugs für die gesamte Bezugsdauer der Rente eine ausreichend hohe Reserve zu deren Finanzierung sicherstellt.

Der Stiftungsrat kann darüber befinden, ob im Rahmen des für allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages (GAV) weitere Berufsverbände in den RETAVAL-Geltungsbereich aufgenommen werden. Einzelanschlüsse sind jedoch nicht möglich.

Der Gesamtarbeitsvertrag der RETAVAL ist für sämtliche Unternehmen, die in den betroffenen Branchen im ganzen Kanton Wallis tätig sind (einschliesslich der Arbeitsvermittlungsbüros), und deren Arbeitnehmer bis 31. Dezember 2027 für allgemeinverbindlich erklärt worden.

III. Jahresbericht des Verwalters

Die Stiftung findet wieder ins Gleichgewicht und die Zahl der Frühpensionierungen stabilisiert sich.

Somit schliesst die RETAVAL-Stiftung ihr Geschäftsjahr das zweite Jahr in Folge mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die Entscheidungen der Sozialpartner tragen Früchte und erlauben es, gelassener auf die kommenden Jahre zu blicken.

Mit einem Rückgang um 4 Abgänge in die Vorpensionierung auf 61 neue Abgänge im Jahr 2023 – im Vergleich zu 65 Abgängen im Jahr 2022 – sind die während des Geschäftsjahres für diese neuen Abgänge gebildeten Vorsorgekapitalien rückläufig und belaufen sich auf CHF 8 504 533.25.

Durch die reglementarischen Beiträge konnten CHF 11 806 228.11 eingenommen werden. Dies entspricht 2,4 % der Lohnsumme im Jahr 2023. Aus dem Vergleich dieser beiden Zahlen lässt sich ein ausgeglichenes strukturelles Ergebnis in Höhe von CHF 3 301 674.86 erkennen. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2 944 625.61. Der Deckungsgrad steigt von 120,30 % auf 145,65% Ende 2023, während die freien Mittel sich auf CHF 5 694 913.40 belaufen.

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
Anzahl Vorpensionierungen	43	42	54	64	78	65	61
Bildung von Vorsorgekapitalien	6 Mio.	5,9 Mio	8,2 Mio.	9,4 Mio	11,7 Mio	8,7 Mio.	8,5 Mio.
Beiträge Arbeitnehmende und Arbeitgebende	6,2 Mio.	6,3 Mio.	6,5 Mio.	6,8 Mio.	8 Mio. Satz 1,7%→1,9%	10,4 Mio. Satz 1,7%→2,4%	11,8 Mio
Ergebnis aus dem Versicherungsteil	137 733	400 816	-1,7 Mio.	-2,6 Mio.	-3,7 Mio.	1,8 Mio.	3,3 Mio.
Jahresgesamtergebnis	-125 862	131 784	-1,8 Mio.	-2,9 Mio.	-3,8 Mio.	1,4 Mio.	2,9 Mio.
Ø-Dauer der Vorpensionierung	32,1 Monate	33,0 Monate	34,0 Monate	33,9 Monate	33,2 Monate	33,2 Monate	32,9 Monate:
Ø-Betrag der neuen Monatsrenten	3 829	3 433	3 942	3 649	3 900	3'479	3 570
Ø-Betrag Vorsorgekap. pro Pensionierte	140 569	141 184	151 512	146 824	149 822	133 391	139 419
Nettovorsorgevermögen der Kasse	17,5 Mio.	17,9 Mio.	18,1 Mio.	17,0 Mio.	16,0 Mio.	16,4 Mio.	18,4 Mio.
Nötiges Vorsorgekapital für Rentner per 31.12.	7,8 Mio.	8,1 Mio.	10,1 Mio.	12,0 Mio.	14,7 Mio.	13,5 Mio.	12,5 Mio.
Freie Mittel	9,7 Mio.	9,8 Mio.	8,0 Mio.	5,1 Mio.	1,3 Mio.	2,7 Mio.	5,7 Mio.
Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2	223,8 %	221,3 %	179,6 %	142,5 %	108,9%	120,3%	145,6%

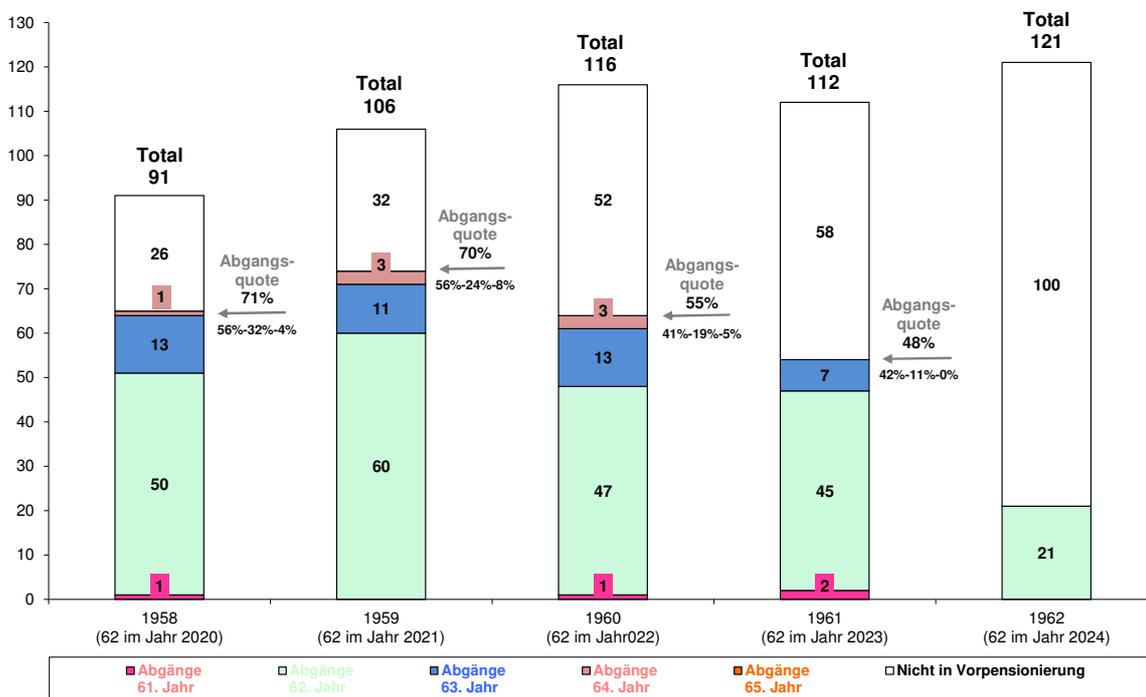
Die finanzielle Gesundheit der Einrichtung ist gut. Dennoch ist die Entwicklung des Deckungsgrads ein ausgezeichneter Indikator dafür, dass sich die Situation in Frühpensionierungssystemen schnell in die eine oder andere Richtung verändern kann.

Der Stiftungsrat hat es verstanden, rechtzeitig die notwendigen Entscheidungen zu treffen, damit der Deckungsgrad der Vorpensionierungskasse über die Jahre hinweg mit den Abgängen in die Frühpensionierung im positiven Bereich erhalten werden kann.



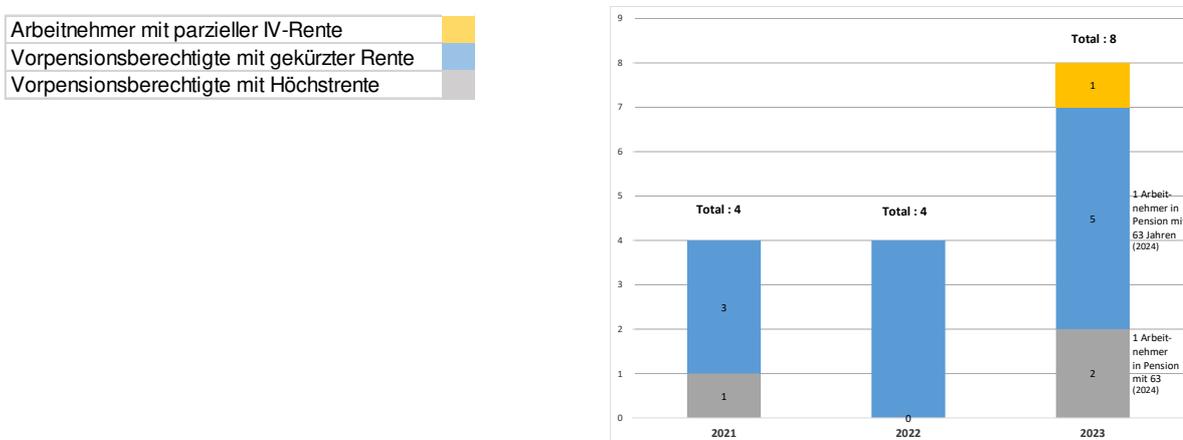
Entwicklung des Deckungsgrades

Die Verringerung der Frühpensionierungen wirkt sich de facto auf die im Folgenden detaillierte Abgangsrate aus. Betrug sie beim Jahrgang 1959 noch 70 %, so lag sie beim Jahrgang 1960 bei nur noch 55 %.



Es ist schwierig, verallgemeinernde Schlussfolgerungen ausgehend von den Auswirkungen der neuen Massnahmen und dem Rückgang der Vorpensionierungsquote zu ziehen, wenn man auf nur zwei Rechnungsperioden zurückblickt. Da dieses Schema der Abgangsquote das Muster der Abgänge in die Vorpensionierung wiedergibt, wurde eine zusätzliche Analyse durchgeführt, um die Situation der Arbeitnehmenden zu verstehen, die einen Antrag auf Frühpensionierung gestellt hatten, diesen schlussendlich aber nicht in Anspruch genommen haben.

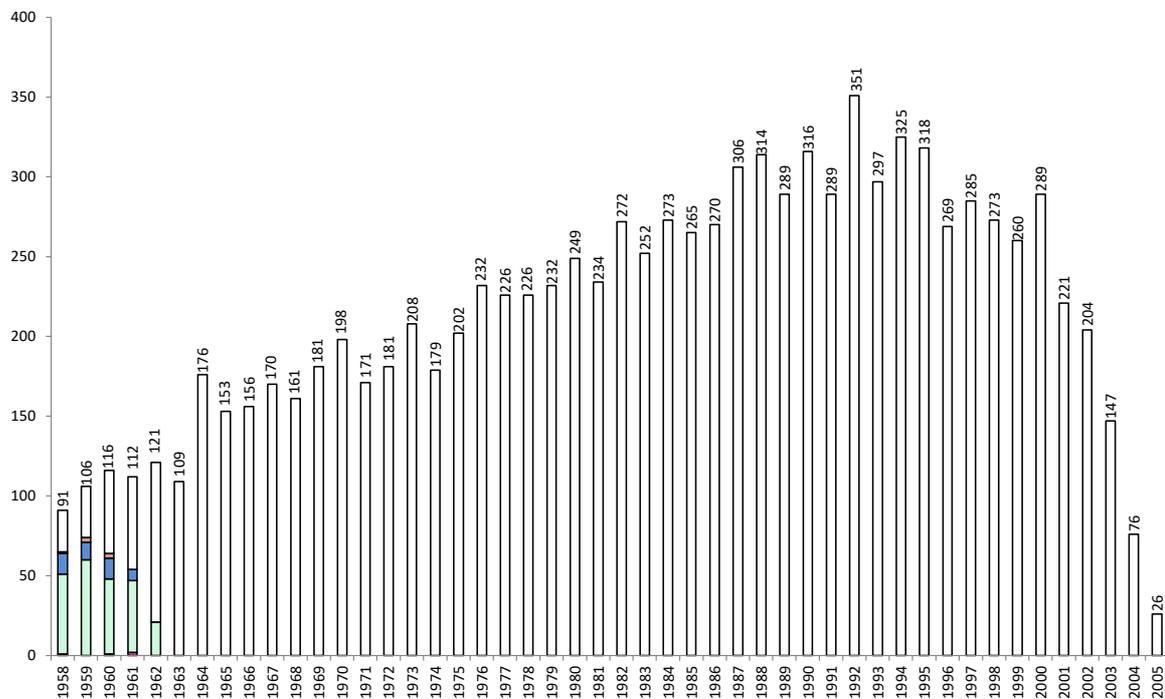
Nachfolgend sind die Details dieser Arbeitnehmenden aufgeführt, die einen Rentenbescheid von der Stiftung erhalten haben, ihre Frühpensionierung in den letzten drei Jahren aber nicht in Anspruch genommen haben.



Wie aus der Grafik hervorgeht, handelt es sich bei der Mehrheit der Personen, die sich für die Fortsetzung ihrer Erwerbstätigkeit entschieden haben, um Arbeitnehmende, die nicht über genügend Beitragsjahre verfügen und nur eine gekürzte Rente erhalten würden. Tatsächlich beläuft sich der Durchschnitt der Renten der 5 Arbeitnehmenden, die 2023 ihre Frühpensionierung mit einer reduzierten Rente nicht in Anspruch genommen haben, auf CHF 2 043.

Von den insgesamt 8 Arbeitnehmenden, die 2023 nicht in Frühpension gegangen sind, haben zwei der Verwaltung bestätigt, dass sie 2024, im Alter von 63 Jahren, in Pension gehen werden, um von einem höheren Rentenbetrag profitieren zu können.

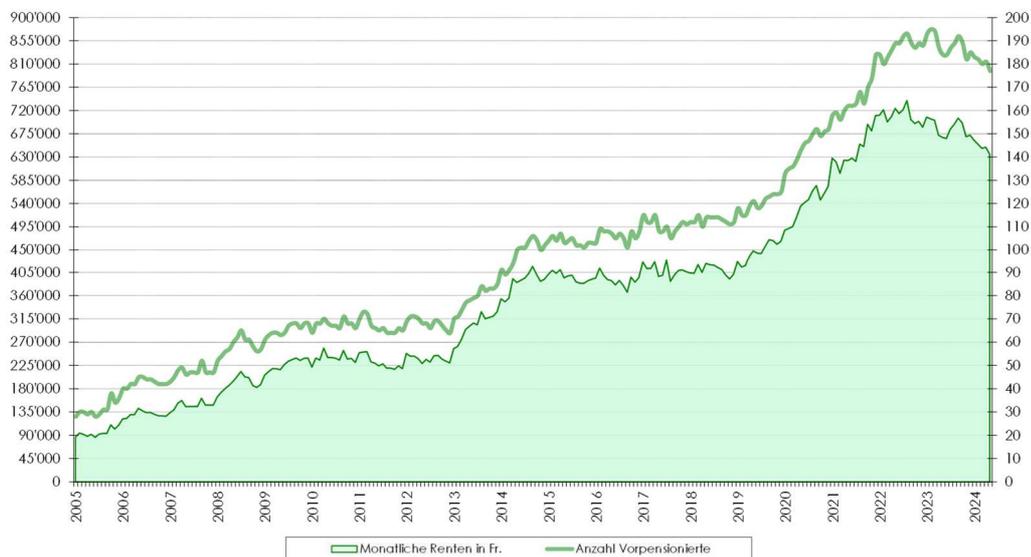
Geht man davon aus, dass diese beiden Arbeitnehmenden im Alter von 63 Jahren eine Rente erhalten, bleiben 6 Arbeitnehmende, die trotz ihres Antrags auf Frühpensionierung weiterarbeiten. Das wären zwei Arbeitnehmende mehr als 2021 oder 2022.



Alterspyramide 2023

Betrachtet man die Gesamtsituation im Hinblick auf die nächsten Geschäftsjahre, so sollte die Stiftung auch im Jahr 2024 noch gute Ergebnisse verzeichnen können. Ab 2026, mit Jahrgang 1964, steigt die Zahl wieder an und es wird mehr Arbeitnehmende geben, die eine Frühpensionierung in Anspruch nehmen könnten.

Diese Entwicklung mit dem raschen Anstieg der Frühpensionierungen sowie der Rückgang in den letzten beiden Geschäftsjahren sind in der Grafik des ausbezahlten Rentenvolumens sowie der Anzahl der Frühpensionierten gut ersichtlich.



Stand: Mai 2024

Im Einzelnen zeigt sich die Entwicklung der Anzahl der Frühpensionierten monatlich wie folgt:

- Dezember 2021	184 Frühpensionierte	CHF 712 355.– monatlich überwiesene Renten
- Dezember 2022	188 Frühpensionierte	CHF 687 666.– monatlich überwiesene Renten
- Dezember 2023	186 Frühpensionierte	CHF 672 087.– monatlich überwiesene Renten
- Mai 2024	177 Frühpensionierte	CHF 634 886.– monatlich überwiesene Renten

Die Struktur der Stiftung bleibt im Wesentlichen unverändert, wie in der untenstehenden Tabelle ersichtlich ist. Im Zeitraum 2023 verzeichnete man einen Anstieg der Lohnsumme um 50 Millionen, was 11,2 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dies ermöglichte zusätzliche Beitragseinnahmen in Höhe von 1,2 Millionen.

	<u>Anzahl Unternehmen</u>		<u>Anzahl Beitragszahler</u>		<u>Lohnsumme</u>	
Gebäudetechnik und -hülle	371	42,5 %	3 252	31,8 %	189,9 Mio.	38,3 %
Metallbau	127	14,6 %	1 367	13,4 %	82,8 Mio.	16,7 %
Elektrobranche	168	19,3 %	1'935	18,9 %	115,3 Mio.	23,3 %
Landschaftsgärtner	120	13,8 %	819	8,0 %	32,7 Mio.	6,6 %
Kaminfeger / Cheminéebauer	11	1,3 %	109	1,1 %	4,3 Mio.	0,9 %
Personalverleiher	75	8,6 %	2 738	26,8 %	70,8 Mio.	14,3 %
	872	100,0 %	10 220	100,0 %	495,8 Mio.	100,0 %

Statistik 2023

Gute finanzielle Gesundheit, das versicherungstechnische Gutachten steht bevor

Die finanzielle Gesundheit der RETAVAL-Stiftung ist gut. Die Frührenten werden durch die dafür gebildeten Rückstellungen vollständig abgedeckt und der Deckungsgrad beträgt rund 145,6 %. Somit kann man optimistisch in die Zukunft blicken.

Der diesjährige Jahresabschluss wird Gegenstand eines versicherungstechnischen Gutachtens sein, und es wird interessant, die Auswirkungen der neuen Massnahmen auf längere Sicht zu betrachten, um ihre Berechtigung und Wirksamkeit für die kommenden Jahre zu ermitteln.

Stéphanie Ratinaud



Verwalterin

Sitten, Mai 2024

IV. Jahresrechnung

Forderungen bei angeschlossenen Firmen	7.4	3'119'594.82	2'754'366.71
Anlagen bei der CAPAV	6.5	14'072'152.70	12'440'085.20
Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	0.00
Transitorische Aktiven	7.5	0.00	0.00
T O T A L A K T I V E N		18'405'014.42	16'455'866.06

<u>P A S S I V E N</u>	<u>Anm.</u>	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
Passive Rechnungsabgrenzung		236'119.30	160'563.45
Transitorische Passiven	7.6	236'119.30	160'563.45
Vorsorgekapital		12'473'981.72	13'545'014.82
Rentenvorsorgekapital	5.4.1	10'689'866.00	11'653'916.00
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule	5.4.2	1'784'115.72	1'891'098.82
Wertschwankungsreserve	6.3	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Freie Mittel		5'694'913.40	2'750'287.79
Freie Mittel		5'694'913.40	2'750'287.79
T O T A L P A S S I V E N		18'405'014.42	16'455'866.06

	<u>Anm.</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Ordentliche und übrige Beiträge	7.1	11'806'228.11	10'449'403.57
Arbeitnehmerbeiträge		5'904'641.80	5'225'740.85
Arbeitgeberbeiträge		5'901'586.31	5'223'662.72
<u>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</u>		<u>11'806'228.11</u>	<u>10'449'403.57</u>
Reglementarische Leistungen		-9'575'586.35	-9'840'843.95
Vorpensionierungsrenten		-8'253'715.00	-8'478'584.00
Beiträge an die 2. Säule		-1'321'871.35	-1'362'259.95
<u>Abluss für Leistungen und Vorbezüge</u>		<u>-9'575'586.35</u>	<u>-9'840'843.95</u>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien		1'071'033.10	1'170'408.82
Auflösung Vorsorgekapital für Renten		8'253'715.00	8'478'584.00
Auflösung Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule		1'321'871.35	1'362'259.95
Bildung Vorsorgekapital für Renten		-7'289'665.00	-7'425'762.00
Bildung Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule		-1'214'888.25	-1'244'673.13
<u>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</u>		<u>3'301'674.86</u>	<u>1'778'968.44</u>
Nettoergebnis der Anlagen	6.6	131'604.75	130'465.70
Zinserträge flüssige Mittel		0.00	-1'638.65
Wertschriftenerträge		132'067.50	132'272.60
Bankspesen und Vermögensverwaltungskosten		-462.75	-168.25
Sonstige Erträge		0.00	0.00
Übrige Erträge		0.00	0.00
Sonstiger Aufwand		-1'908.40	-1'847.75
Sitzungsentschädigungen und -kosten		-1'369.90	-1'249.25
Übriger Aufwand	7.2	-538.50	-598.50
Verwaltungsaufwand		-486'745.60	-462'487.35
Allgemeine Verwaltung	7.3	-478'540.00	-454'444.75
Marketing und Werbung		0.00	0.00
Maklergebühren		0.00	0.00
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge		-3'015.60	-4'092.60
Aufsichtsbehörden		-5'190.00	-3'950.00
<u>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</u>		<u>2'944'625.61</u>	<u>1'445'099.04</u>
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Zuweisung an die Wertschwankungsreseve		0.00	0.00
<u>Ertrags-/Aufwandüberschuss</u>		<u>2'944'625.61</u>	<u>1'445'099.04</u>

V. Erläuterungen zur Jahresrechnung

I. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Vorpensionierungskasse zugunsten der Bauhandwerksbetriebe des Kantons Wallis RETAVAL (hierunter: RETAVAL oder die Stiftung) ist eine autonome Stiftung, deren Sitz sich in Sitten befindet und die am 30. März 1998 mittels öffentlicher Beurkundung gegründet wurde.

RETAVAL ist bestrebt Entlassung und Arbeitslosigkeit der älteren Arbeitnehmer zu vermeiden, und räumt daher der Vorpensionierung ab dem vollendeten 62. Altersjahr oberste Priorität ein. Deshalb versichert RETAVAL Personen, die in Mitgliedsunternehmen erwerbstätig sind, gegen die wirtschaftlichen Auswirkungen einer Aufgabe der Erwerbstätigkeit vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters, indem sie ihnen Leistungen in Form von Renten garantiert.

1.2 BVG-Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist bei der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde in der Liste der nicht registrierten Vorsorgeeinrichtungen sowie der Einrichtungen, die der beruflichen Vorsorge dienen, eingetragen. Gemäss Entscheid dieser Einrichtung vom 12. Oktober 2005, ist sie nicht dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angaben zu Urkunden und Reglementen

Stiftungsurkunde	30.03.1998
Versicherungsreglement	01.06.2022
Anlagereglement	24.05.2018
Reglement für die versicherungstechnischen Passiven	31.12.2018

Folgende kantonale Gesamtarbeitsverträge:

- GAV des Metallbaugewerbes
- GAV für das Elektrogewerbe
- GAV der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle
- GAV der Landschaftsgärtner
- GAV für das Kaminfelegewerbe
- GAV der Ofen- und Cheminéebauer

1.4 Paritätisches Verwaltungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die Verwaltungsorgane sind:

- der Stiftungsrat und
- die Verwaltung

Der Stiftungsrat überprüft die Verwaltung der Kasse.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

Stand am 31.12.2023

Arbeitgebervertreter		Gewerkschaftsvertreter	
 EIT-valais	Stéphane Meyer, <i>Vizepräsident</i>	 UNIA	Blaise Carron, <i>Präsident</i>
 suissetec Oberwallis	Hans-Jakob Rieder	 UNIA	Serge Aymon
 METATEC	Yves-Pascal Giroud	 UNIA	Bernard Tissières
 tec=bat	Patrice Cordonier	 UNIA	François Thurre

Die internen Revisoren sind:

 EIT-valais	Christian Solioz	 UNIA	Frédéric Pellat
--	------------------	--	-----------------

Die Verwaltung:

Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
1950 Sitten
Tel.: 027 327 51 11
Fax: 027 327 51 80

Gabriel Décaillet
Direktor
Fabien Chambovey
Vizedirektor
Stéphanie Ratinaud
Verwalterin

Zeichnungsberechtigung

Jedes Mitglied des Stiftungsrats besitzt das Recht zur Kollektivunterschrift zu zweien. In administrativen Belangen führen der Direktor des Bureau des Métiers sowie die Verwalterin die Kollektivunterschrift zu zweien.

1.5 Experte, Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde

Anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge

Pittet Associés SA
Stéphane Riesen
Experte für die berufliche Vorsorge, Lausanne

Revisionsstelle

Treuhandgesellschaft Fidag Audit SA, Sitten

Aufsichtsbehörde

Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde,
Lausanne

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	2023		2022	
Gebäudetechnik und Gebäudehülle	371	42.5%	359	41.7%
Metallbau	127	14.6%	133	15.4%
Elektrogewerbe	168	19.3%	177	20.6%
Landschaftsgärtnerei	120	13.8%	109	12.7%
Kaminfegermeister / Ofen- und Cheminéebauer	11	1.3%	14	1.6%
Personalverleiher	75	8.6%	69	8.0%
	872	100.0%	861	100.0%

II. Aktive Versicherte und Rentenbezüger

2.1 Aktive Versicherte

	2023		2022	
Gebäudetechnik und Gebäudehülle	3'252	31.8%	2'993	31.5%
Metallbau	1'367	13.4%	1'195	12.6%
Elektrogewerbe	1'935	18.9%	1'823	19.2%
Landschaftsgärtnerei	819	8.0%	742	7.8%
Kaminfegermeister / Ofen- und Cheminéebauer	109	1.1%	78	0.8%
Personalverleiher	2'738	26.8%	2'677	28.2%
	10'220	100.0%	9'508	100.0%

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2023		31.12.2022	
Gebäudetechnik und Gebäudehülle	96	51.6%	86	46.0%
Metallbau	43	23.1%	47	25.1%
Elektrogewerbe	29	15.6%	35	18.7%
Landschaftsgärtnerei	13	7.0%	11	5.9%
Kaminfegermeister / Ofen- und Cheminéebauer	1	0.5%	0	0.0%
Personalverleiher	4	2.2%	8	4.3%
	186	100.0%	187	100.0%

III. Art und Erläuterung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorpensionierungsplan basiert auf dem Rentenwert-Umlageverfahren.

Der Anspruch auf die AHV-Leistungen der Vorpensionierung, die bis zum vollendeten 65. Altersjahr ausbezahlt wird, kann frühestens drei Jahre vor Erreichen des ordentlichen AHV-Alters geltend gemacht werden. Sie wird auf Grundlage des durchschnittlichen massgebenden Lohnes der drei letzten Kalenderjahre, die der Vorpensionierung vorangehen, ermittelt.

Für einen Eintritt mit 62 Jahren: vom 62. bis 63. Altersjahr entspricht die Rentenleistung 70 % des massgebenden Lohnes; jedoch höchstens Fr. 50 400.– (Fr. 4 200.– pro Monat) pro Jahr für eine komplette Rente. Vom 63. bis 65. Altersjahr entspricht die Rente 75 % des massgebenden Lohnes; jedoch höchstens Fr. 54 000.– (Fr. 4 500.– pro Monat) pro Jahr für eine komplette Rente.

Für einen Eintritt mit 63 Jahren: hierbei entspricht die Rente 75 % des massgebenden Lohnes; jedoch höchstens Fr. 54 000.– (Fr. 4 500.– pro Monat) pro Jahr für eine komplette Rente. Hinzu kommt ein Zuschlag von Fr. 200.–, der die monatliche Höchstreute auf Fr. 4 700.– anhebt.

Eine bestimmte Anzahl an Versicherungsjahren muss vorgewiesen werden. Ansonsten wird die Rente entsprechend gekürzt.

Die Stiftung übernimmt auch die Beiträge an die 2. Säule, dies aber nur bis zum vom Standardplan der CAPAV-Pensionskasse vorgeschriebenen Beitragssatz. Für CAPAV-Versicherte hingegen entspricht der von der RETAVAL übernommene Beitrag demjenigen des Versicherungsplans, dem sie während der vergangenen fünf Jahre vor der Vorpensionierung angeschlossen waren. Diese Beiträge werden nur dann übernommen, wenn die vorpensionierte Person nicht zusätzlich Vorleistungen von ihrer BVG-Pensionskasse bezieht.

3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Die Finanzierung des Vorsorgeplans wird durch die folgenden Lohnbeiträge sichergestellt:

Arbeitgeberanteil	1,20 %
Arbeitnehmeranteil	<u>1,20 %</u>
Total	2,40 %

IV. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die RETAVAL hat ihre Rechnungslegung den Swiss-GAAP-FER-26-Fachempfehlungen angepasst. Dies ermöglicht eine getreue Wiedergabe der Finanzlage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die RETAVAL hat ihre Wertschriften bei der CAPAV-Pensionskasse (siehe Kapitel 6) per Bilanzstichtag zum Marktwert verbucht. Die Devisen werden zum Jahresendkurs bilanziert.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenstandslos

4.4 Erläuterung zur erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26

Gegenstandslos

V. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen – Art. 67 BVG

Obwohl die RETAVAL-Stiftung nicht dem BVG unterstellt und somit auch nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen ist, verfügt sie über ein ähnliches System der Risikoprüfung.

Die RETAVAL übernimmt selbst die Risikodeckung für die Vorpensionierungsleistungen. Der Stiftungsrat hat jedoch einen anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge bestimmt, der auf Antrag des Stiftungsrates periodisch beurteilen muss, ob

- a) jederzeit gewährleistet ist, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen kann und ob
- b) die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung der Kasse den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Da die RETAVAL nach dem Rentenwert-Umlageverfahren funktioniert, bildet sie keine Sparguthaben für die aktiven Versicherten der Stiftung.

5.3 Entwicklung der Altersguthaben nach BVG

Gegenstandslos

5.4. Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbezüger

5.4.1 Entwicklung des Rentenvorsorgekapitals

	2023 CHF	2022 CHF
Rentenvorsorgekapital per 01.01.	11 653 916.00	12 706 738.00
Bildung des Rentenvorsorgekapitals	7 289 665.00	7 425 762.00
Renten aus Vorsorgekapital	<u>- 8 253 715.00</u>	<u>- 8 478 584.00</u>
Rentenvorsorgekapital per 31.12.	<u>10 689 866.00</u>	<u>11 653 916.00</u>

5.4.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbezüger 2. Säule

	2023 CHF	2022 CHF
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule per 01.01.	1 891 098.82	2 008 685.64
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule per 01.01.	1 214 888.25	1 244 673.13
Beiträge an die 2. Säule aus Vorsorgekapital	<u>- 1 321 871.35</u>	<u>- 1 362 259.95</u>
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule per 31.12.	<u>1 784 115.72</u>	<u>1 891 098.82</u>

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die RETAVAL-Stiftung war im August 2021 auf der Datengrundlage vom 31.12.2020 Gegenstand eines versicherungstechnischen Gutachtens. Der Experte zieht folgende Schlussfolgerungen:

PITTET

EXPERTISE ACTUARIELLE AU 31 DÉCEMBRE 2020

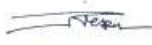
Caisse de retraite anticipée en faveur des métiers de l'artisanat du bâtiment du Canton du Valais - RETAVAL

Les développements effectués dans le présent rapport nous autorisent à attester que :

- Les dispositions réglementaires de la Caisse relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales à la date de l'expertise.
- Avec un degré de couverture de 142.5 %, la Caisse est en mesure de garantir ses engagements à la date de l'expertise.
- La Caisse n'est plus en mesure de garantir ses engagements sur un horizon de temps de 15 années, compte tenu des hypothèses projectives retenues. L'équilibre financier structurel n'est dès lors pas assuré à plus long terme compte tenu de son financement courant, du taux de cotisation structurel et du plan de prévoyance en vigueur.

Nous recommandons au Conseil de fondation :

- D'augmenter sans délai le taux de cotisation, avec ou sans diminution en parallèle des prestations assurées, ceci afin de rétablir la situation et de respecter le financement structurel, qui équivaut selon le plan actuel à 2.47 points de cotisation.
- De continuer à suivre annuellement l'évolution des effectifs de cotisants et de bénéficiaires de rentes afin de déceler rapidement toute déviation par rapport aux attentes.
- De continuer à suivre attentivement l'évolution de la situation financière de la Caisse au cours des prochaines années, ceci afin de pouvoir prendre rapidement des mesures pour garantir les engagements sur le long terme en cas de nouvelle évolution défavorable par rapport aux attentes.

 
Pittet Assurances SA
Signature électronique qualifiée - Droit suisse
STÉPHANE RIESEN
Directeur général adjoint
Expert agréé LPP

 
Pittet Assurances SA
Signature électronique qualifiée - Droit suisse
VINCENT ABBET
Fondé de pouvoir
Expert agréé LPP

Lausanne, le 30 août 2021

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Sterbe- und Invaliditätstafeln: BVG 2015

(im letzten Gutachten Ende 2017 haben wir die Häufigkeiten aus den versicherungstechnischen Tabellen BVG 2010 herangezogen)

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es wurde keine Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen vorgenommen.

5.8 Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Gegenstandslos

5.9 Deckungsgrad

5.9.1 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

		31.12.2023 Fr.	31.12.2022 Fr.
Vorsorgevermögen	(a)	<u>18 168 895.12</u>	<u>16 295 302.61</u>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (b)		<u>12 473 981.72</u>	<u>13 545 014.82</u>
Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2	(a/b)	145,65%	120,30%

5.9.2 Deckungsgrad nach Auflösung

		31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Vorsorgevermögen	(a)	<u>18 168 895.12</u>	<u>16 295 302.61</u>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		12 473 981.72	13 545 014.82
Übrige Reserven		0.00	0.00
Total der Verpflichtungen	(b)	<u>12 473 981.72</u>	<u>13 545 014.82</u>
Deckungsgrad nach Auflösung	(a/b)	145,65%	120,30%

Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Stiftungskapital, freie Mittel		<u>5 694 913.40</u>	<u>2 750 287.79</u>

VI. Erläuterung der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Anlagen der Stiftung werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Mit der Vermögensverwaltung wurde die CAPAV-Pensionskasse beauftragt.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Gegenstandslos

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Da sämtliche Anlagen in Form von flüssigen Mitteln und eines Kontokorrents bei der CAPAV bestehen, wurde auf die Bildung einer Wertschwankungsreserve verzichtet.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

		31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Flüssige Mittel		1 213 266.90	1 261 414.15
Forderungen bei angeschlossenen Firmen		3 119 594.82	2 754 366.71
Vermögensanlagen bei der CAPAV		<u>14 072 152.70</u>	<u>12 440 085.20</u>
Total		<u>18 405 014.42</u>	<u>16 455 866.06</u>

6.5 Vermögensanlagen bei der CAPAV

	2023 CHF	2022 CHF
Saldo per 01.01.	12 440 085.20	13 307 812.60
Einlagen / Bezüge	- 1 500 000.00	- 1 000 000.00
Zinsen (2023 1,00 % / 2022 1,00 %)	<u>132 067.50</u>	<u>132 272.60</u>
Total	<u>14 072 152.70</u>	<u>12 440 085.20</u>

6.6 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Zinserträge auf flüssigen Mitteln	0.00	- 1 638.65
Zinserträge auf CAPAV-Anlagen (2023 1,00 % / 2022 1,00 %)	132 067.50	132 272.60
Bankspesen	<u>- 462.75</u>	<u>- 168.25</u>
Total	<u>131 604.75</u>	<u>130 465.70</u>

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

7.1 Beiträge Arbeitnehmer / Arbeitgeber

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Arbeitnehmerbeiträge	5 909 278.35	5 235 432.60
Rückgewinnung abgeschriebener Forderungen	3 190.05	147.10
Debitorenverluste	<u>- 7 826.60</u>	<u>- 9 838.85</u>
Total Arbeitnehmerbeiträge	<u>5 904 641.80</u>	<u>5 225 740.85</u>
	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Arbeitgeberbeiträge	5 909 278.35	5 235 432.60
Rückgewinnung abgeschriebener Forderungen	3 519.06	220.12
Debitorenverluste	<u>- 11 211.10</u>	<u>- 11 990.00</u>
Total Arbeitgeberbeiträge	<u>5 901 586.31</u>	<u>5 223 662.72</u>
Total der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge	<u>11 806 228.11</u>	<u>10 449 403.57</u>

7.2 Diverser Aufwand

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Verschiedene Aufwendungen	<u>538.50</u>	<u>598.50</u>

7.3 Allgemeiner Verwaltungsaufwand

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	<u>478 540.00</u>	<u>454 444.75</u>

Der allgemeine Verwaltungsaufwand umfasst sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung. Er entspricht 1 ‰ + MwSt. der im Vorjahr bei der RETAVAL deklarierten Lohnsumme.

7.4 Forderungen bei angeschlossenen Unternehmen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Ausstehende Beitragszahlungen	<u>3 119 594.82</u>	<u>2 754 366.71</u>

7.5 Transitorische Aktiven

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Transitorische Aktiven	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>

7.6 Transitorische Passiven

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Geschuldete Beiträge an die 2. Säule	210 919.30	160 533.45
Offene Renten	25 200	0.00
Offene Rechnungen	0.00	0.00
Total	<u>236 119.30</u>	<u>160 563.45</u>

VIII. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Gegenstandslos

IX. Weitere Informationen zur finanziellen Lage

Gegenstandslos

X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gegenstandslos

Im Auftrag des RETAVAL-Stiftungsrats:

BUREAU DES METIERS
BEREICH SOZIALKASSEN

Gabriel Décaillet
Direktor Vizedirektor


Fabien Chambovey

Sitten, im Mai 2024

Rapport de l'organe de révision sur l'audit des comptes annuels au conseil de fondation de la Caisse de retraite anticipée en faveur des métiers de l'artisanat du bâtiment du Canton du Valais (RETAVAL), à Sion

Opinion d'audit

Nous avons effectué l'audit des comptes annuels de la Caisse de retraite anticipée en faveur des métiers de l'artisanat du bâtiment du Canton du Valais (institution de prévoyance) comprenant le bilan au 31 décembre 2023, le compte d'exploitation pour l'exercice arrêté à cette date ainsi que l'annexe, y compris un résumé des principales méthodes comptables.

Selon notre appréciation, les comptes annuels ci-joints sont conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation et aux règlements.

Fondement de l'opinion d'audit

Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes suisses d'audit des états financiers (NA-CH). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces dispositions et ces normes sont plus amplement décrites dans la section « Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels » de notre rapport. Nous sommes indépendants de l'institution de prévoyance, conformément aux dispositions légales suisses et aux exigences de la profession, et avons satisfait aux autres obligations éthiques professionnelles qui nous incombent dans le respect de ces exigences.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

Autres informations

La responsabilité des autres informations incombe au conseil de fondation. Les autres informations comprennent les informations présentées dans le rapport de gestion, à l'exception des comptes annuels et de notre rapport correspondant.

Notre opinion sur les comptes annuels ne s'étend pas aux autres informations et nous n'exprimerons aucune conclusion d'audit sous quelque forme que ce soit sur ces informations.

Dans le cadre de notre audit des états financiers, notre responsabilité consiste à lire les autres informations et, ce faisant, à apprécier si elles présentent des incohérences significatives par rapport aux comptes annuels ou aux connaissances que nous avons acquises au cours de notre audit ou si elles semblent, par ailleurs, comporter des anomalies significatives.

Si, sur la base des travaux que nous avons effectués, nous arrivons à la conclusion que les autres informations présentent une anomalie significative, nous sommes tenus de le déclarer. Nous n'avons aucune remarque à formuler à cet égard.

Responsabilités du conseil de fondation relatives aux comptes annuels

Le conseil de fondation est responsable de l'établissement des comptes annuels conformément aux dispositions légales, à l'acte de fondation et aux règlements. Il est en outre responsable des contrôles internes qu'il juge nécessaires pour permettre l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.



Responsabilités de l'expert en matière de prévoyance professionnelle relatives à l'audit des comptes annuels

Le conseil de fondation désigne pour la vérification un organe de révision et un expert en matière de prévoyance professionnelle. Celui-ci est responsable de l'évaluation des provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels, constituées de capitaux de prévoyance et de provisions techniques. L'organe de révision n'a pas pour tâche de vérifier l'évaluation des capitaux de prévoyance et des provisions techniques conformément à l'art. 52c, al. 1, let. a LPP. Par ailleurs, l'expert en matière de prévoyance professionnelle examine périodiquement, conformément à l'art. 52e, al. 1 LPP, si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales.

Responsabilités de l'organe de révision relatives à l'audit des comptes annuels

Notre objectif est d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et de délivrer un rapport contenant notre opinion. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, mais ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément à la loi suisse et aux NA-CH permettra toujours de détecter une anomalie significative qui pourrait exister. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce que, individuellement ou collectivement, elles puissent influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Une plus ample description de nos responsabilités relatives à l'audit des comptes annuels est disponible sur le site Internet d'EXPERT suisse : <http://expertsuisse.ch/fr/rapport-de-revision-institutions-de-prevoyance>. Cette description fait partie intégrante de notre rapport.

Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

Le conseil de fondation répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements.

Nous avons procédé aux vérifications prescrites à l'art. 52c, al. 1 LPP et à l'art. 35 OPP 2.

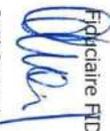
Nous avons vérifié si :

- l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires, et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution ;
- les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires ;
- les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté ainsi que la déclaration de liens d'intérêt étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême ;
- les fonds libres ou les participations aux excédents résultant des contrats d'assurance avaient été utilisés conformément aux dispositions légales et réglementaires ;
- les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance ;
- les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.



Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.


Fiduciaire FIDAG SA

Joël Sarrasin
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable



Laurent Troillet
Expert-réviseur agréé

Sion, le 1^{er} mai 2024
5 ex.



Stiftung
RETAVAL



c/o Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
1950 Sitten

www.retaval.ch
info@retaval.ch